

B. Handel und Gewerbe.

Fabriken.

1. N. v. Dreyse's Werke.
Firma N. v. Dreyse, Gewehrfabrik.
„ N. v. Dreyse, Fahrradfabrik.
„ F. v. Dreyse, Brückenbau.
„ F. v. Dreyse, Maschinenfabrik.
„ F. v. Dreyse Erben, Mahl-Mühle.
2. „ Dreyse & Collenbusch, Munitions-, Zündhütchen- und Nieten-Fabrik.
3. Dampfziegelei von Hermann Martini jun.)*
4. Strickerei von Weber.
5. „ „ Anschütz & Arnold.

C. Landwirtschaftliches.

Nach dem Plan-Register der Separations-Sache von Sömmerda enthält die Flur Sömmerda: 7296 Morgen, 160 □R mit einem Silber-groschen- resp. Bonitätswert von 1075 383 Thlr. $\frac{35}{100}$.

D. Feuerlöschwesen.

Branddirektor: Hauptmann a. D. Koch.

I. Feuerkommissar: Ratmann Barth.

II. „ Kaufmann Rud. Kahleyss.

Die Feuerwehr ist von dem Branddirektor organisiert und nach Berliner Muster eingerichtet.

VIII. Wohlthätigkeit und Armenpflege.

An Wohlthätigkeitseinrichtungen besitzt Sömmerda ein Krankenhaus, ein Armenhaus und eine sogenannte Spendekasse, welche letztere aus verschiedenen Legatenstiftungen hervorgegangen und in die sogenannte Apelsche und in die ordinäre Spendekasse zerfällt. Das Krankenhaus ist im Jahre 1866 neu erbaut; es enthält im unteren Stock Wohnung für den Krankenwärter, ein Sektionszimmer und zwei Zellen für Geistes- kranke; im oberen Stock sind sieben Krankenzimmer ordnungsmässig hergerichtet und ausmöblirt. Das Armenhaus enthält 12 Wohnzimmer und hat den Zweck, Personen, die der Stadt angehören und kein anderes Unterkommen erlangen können, Wohnung zu gewähren. Für gewöhnlich sind alle Zimmer theils von ganzen Familien, theils von einzelnen Personen bewohnt. Für diese Unterstützung werden die Beteiligten an- gehalten, an einem Tage der Woche bei Kommunalarbeiten unentgeltlich Handarbeitsdienste zu leisten.

Bei den milden Stiftungen nimmt das Apelsche Legat die erste Stelle ein, wovon schon früher geredet wurde. Die ordinäre Spende besteht aus der Verwaltung der Einkünfte von 12 verschiedenen Legaten.

*) Das Werk besitzt eine 100pferdige Dampfmaschine und 2 Ringöfen (einer mit 2 Feuern und 30 Kammern), beschäftigt z. Z. 130 Arbeiter und liefert täglich 12 Mille Steine und 15 Mille Falzziegeln (rot oder glasiert) — letztere sind Spezialität des Werkes.